

# Reges Interesse am „Tag der offenen Tür“

## Montessorischule öffnete Pforten – Über 30 Anmeldungen für Aufnahmeverfahren Mini-Monte

**Sünching. (wn)** Beim großen „Tag der offenen Tür“ in der Montessorischule Sünching herrschte heuer ein ständiges Kommen und Gehen; einer guten Tradition entsprechend lud man zu dieser umfangreichen Informationsmöglichkeit ein.

Von 10 Uhr bis 14 Uhr hatte die Schule am Samstag für alle Interessenten ihre Pforten geöffnet und es kamen rund 80 Eltern, mit fast genau so vielen Kindern. Die Vorstandschaft, das Team und auch der Elternbeirat zeigten sich daher sehr zufrieden über den Verlauf des diesjährigen Infotags. Auch die Möglichkeit, das neue Kinderhaus zu besichtigen, wurde von sehr vielen Besuchern genutzt.

Bei einem Vortrag im Mehrzweckraum sprachen Maria Huber (Schulleitung) und Sonja Hampel (Geschäftsführerin) über die Prinzipien der Montessori-Pädagogik, das Montessori-Material, den Schulalltag und das Aufnahmeverfahren „Mini-Monte“. Besonders deutlich wurde bei diesen Vorträgen, wie wichtig dem Sünchinger Schulteam die Inklusion von Kindern mit Besonderheiten ist, die Sünchinger Montessorischule arbeitet und unterrichtet seit dem ersten Schultag 2004 inklusiv.

Das Lehrerteam der Schule hat in den letzten Jahren viele positive Erfahrungen gesammelt und hilft betroffenen Eltern gerne weiter, z. B. beim Beantragen eines Schulbegleiters. Die Kinder gehen ganz selbstverständlich miteinander um, es gibt keine Berührungängste. Auch für das neue Schuljahr bietet die Montessorischule solche besonderen Schulplätze an.

### Sehr großes Einzugsgebiet der Schule

Vorsitzender Franz Raab sprach über das Einzugsgebiet der Schule. Es kommen die Schüler aus der Stadt und dem Landkreis Regensburg wie auch aus der Stadt und dem Landkreis Straubing.

Elternbeirätin Ute John-Unterbürger erläuterte, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule ist. Die Eltern sind eine Säule der Schule, mit deren Hilfe viele Projekte geschultert werden können. Aktuell muss jede Familie 40 Arbeitsstunden pro Schuljahr leisten, Alleinerziehende die Hälfte. Durch die aktive Mitarbeit in Arbeitskreisen, bei den zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, bei



Besonderes Interesse hatten die Besucher an der Unterrichtsschau.

Fotos: Neumann

der Arbeit am und im Gebäude und bei der Erstellung von Material wird Geld erwirtschaftet, das immer den Kindern und der Schule zu Gute kommt.

Andreas Ohlschmied, Franz Raab, Stefan Gogolok (Vorsitzende), Andreas Hasenecker (Schriftführer) und Mitglieder des Elternbeirats standen am Infostand den zahlreich mit ihren Kindern gekommenen Eltern, Lehrern anderer Schularten und Erziehern aus umliegenden Kindergärten Rede und Antwort.

Der Elternbeirat unter der Vorsitzenden Birgit Grief sorgte für ein ansprechendes Rahmenprogramm. Einige Eltern verwandelten beim Kinderschminken die Kinder in Prinzessinnen und Tiger und einem langen Tisch konnten die Kinder verschiedene Tier-Masken anfertigen. Besonderes Interesse hatten die Besucher an der Unterrichtsschau. Im Viertelstundentakt konnten jeweils bis zu vier Personen gleichzeitig die „Montessori-Kinder“ in ihren Klassen bei der Freiarbeit im Unterricht beobachten.

### Elternabend findet am 18. Februar statt

Wem die Schule so gut gefiel, dass er sein Kind gleich für das Aufnahmeverfahren Mini-Monte anmelden wollte, hatte an diesem Samstag hierzu die Möglichkeit. Und hiervon



Die Vorstandschaftsmitglieder, Geschäftsführerin Sonja Hampel und Mitglieder des Elternbeirats standen am Infostand Rede und Antwort.

machten mehr als 30 Eltern Gebrauch. Nun folgt am 18. Februar um 19 Uhr ein Elternabend zur Montessori-Pädagogik. Der Anmeldeschluss für das sogenannte Mini-Monte (Aufnahmeverfahren) ist der 15. Februar.

Das Anmeldeformular kann von der Internetseite [www.montessorisuenching.de](http://www.montessorisuenching.de) herunter geladen werden. Eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 09480/938509 ist auch möglich. Die Kinder hospitieren an zwei Nachmittagen und an einem Vormittag in Gruppen an der Schule. Daran schließen sich ausführliche Gespräche mit den Erzie-

hungsberechtigten an, bevor Ende März feststeht, welche Kinder letztlich an der Schule aufgenommen werden können.

Auch sollte den Eltern bewusst werden, dass in einer Montessorischule ein persönlicher Einsatz erforderlich sein wird. So ist ein Schulgeld in Höhe von 140 Euro pro Monat zu bezahlen und es ist mit der Aufnahme in die Schule ein zinsloses Darlehen von Höhe von 1500 Euro zu entrichten, das nach Verlassen der Schule rückerstattet wird. Die Schule hat aktuell vier jahrgangsgemischte Klassen mit insgesamt 87 Kindern.